

WAZ 06.04.22

Schüler komponieren Stücke für niederländisches Orchester

Projekt zwischen sieben Schülern der Heinrich-Böll-Gesamtschule und De Ereprijs. Nun gab es ein Konzert

Grumme. Nach fast zweijähriger Corona-Pause hat an der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Grumme erstmals wieder ein Live-Konzert in der frisch renovierten Aula stattgefunden. Sieben Schülerinnen und Schüler des Musik-Leistungskurses der Q2 hatten für das niederländische Orchester De Ereprijs aus Apeldoorn eigene Stücke komponiert.

Ein Projekt, das es so bereits seit über 20 Jahren gibt. Nach einem gemeinsamen Proben-Wochenende in Apeldoorn hat in Bochum nun die

Uraufführung der Werke stattgefunden. „Den Schülerinnen und Schülern sind publikumswirksame Kompositionen gelungen, mit sehr vielfältigen musikalischen Ideen und mit Arrangements, die die Möglichkeiten des Orchesters voll ausschöpften.“

Konzert in der frisch renovierten Aula

Das Ganze wurde vom sehr spielfreudigen Ensemble mit voller Klangpracht auf die Bühne gezaubert“, erklärt Musik-Koordinatorin Eva Landwehr. Das Konzert fand

erstmalig seit fünf Jahren wieder in der frisch renovierten Aula der Schule an der Agnesstraße statt, zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer – neben der Schulgemeinde hatten sich auch viele Ehemalige eingefunden – erschienen. „Ein Musik-Leistungskurs ist in der Schullandschaft weiterhin etwas Besonderes und das Kompositionsprojekt ist das Highlight dieses Kurses“, so Schulleiter Kristian Reichstein, der von einem gelungenen Konzert-Abend spricht, „der Appetit auf mehr machte.“



Ein Orchester aus den Niederlanden hat Stücke gespielt, die von Schülerinnen und Schülern komponiert wurden. Ein Konzert fand nun an der Heinrich-Böll-Gesamtschule statt.

FOTO: HEINRICH-BÖLL-GESAMTSCHULE